



<b>Titel</b>	<b>Lesemotivation und Leseförderung - eine systematische und kontinuierliche Kooperation von Schule und Bibliothek</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>Stadtbibliothek Greven</b>
<b>Schule</b>	<b>St. Martini GS Greven, Offene Ganztagschule</b>
<b>Schulform</b>	<b>Grundschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>1 – 4</b>
<b>Fach</b>	-
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	-

**Grundidee / Unterrichtsgegenstand**

Zwischen der Stadtbibliothek Greven und der Grundschule St. Martini gibt es schon seit vielen Jahren eine Kooperation. Nun wurde ein Konzept entwickelt, das alle Maßnahmen zur Förderung der Lesemotivation sowie zur Lese- und Informationskompetenz festschreibt. Dabei steht die systematische und kontinuierliche Arbeit im Vordergrund. Alle Maßnahmen wurden langfristig entwickelt, evaluiert und können nun zielorientiert und geregelter fortgeführt werden. Dabei war es auch wichtig, in gemeinsamer Absprache Organisationsformen möglichst hürdenfrei zu gestalten. So konnten z.B. besondere Maßnahmen zur Ausleihe geschaffen werden, die auf die besonderen Bedürfnisse der Schule eingehen. Auch die OGS wurde in die Kooperation einbezogen. Insgesamt war das Ziel leitend, das Lesen der Kinder und die Anbindung an die Bücherei zu fördern. So galt es auch die Eltern von Anfang an einzubinden und sie zu regelmäßigen Besuchen auch am Nachmittag zu motivieren.

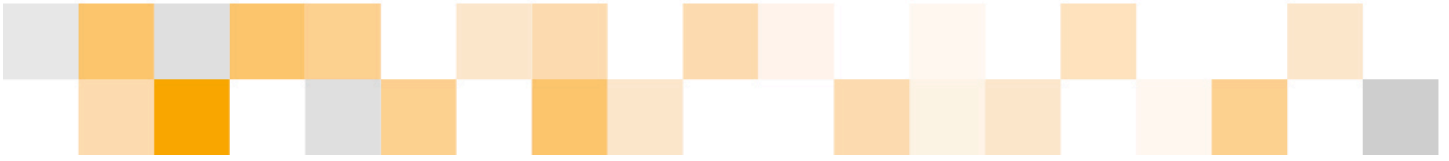
**Zielsetzung**

Die Lese- und Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler wird durch den kontinuierlichen Ausbau gefördert. Schule und Bibliothek tragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dazu bei. So finden in der Bibliothek ab dem ersten Schuljahr Führungen statt mit Informationen zur Arbeitsweise einer Bibliothek, Aufgaben zu Recherchen im Online-Katalog sowie im Bestand der Bibliothek und Recherchen im Internet (Antolin).

Die aufbauende und nachhaltige Förderung der Lesemotivation und -kompetenz ist für alle Fächer von Bedeutung. Die Kinder erfahren, dass die Bibliothek benötigte Literatur bereitstellt und Hilfestellungen beim Suchen und Finden des gewünschten Lesestoffs bietet. Durch die Organisation von Autorenlesungen, Rallyes oder Übernachtungen wird die emotionale Anbindung gefördert.

**Einbindung ins Schulprofil**

Die Leseförderung ist ein Schwerpunkt der Schule, ausführliche Konzepte für die Bereiche Lesen, Medien und Individuelle Förderung liegen vor und sind untereinander verzahnt. Die Angebote der Stadtbibliothek sind in das Lesekonzept eingebunden, liegen aber auch als Übersicht in einem Kalender vor. Die regelmäßigen Besuche in der Stadtbibliothek ab dem ersten Schuljahr sind vereinbart und im Lehrplan fest verankert.



#### Heterogenität der Zielgruppe

Die St. Martini Grundschule ist seit vielen Jahren GU-Standort. Viele Kinder mit Beeinträchtigungen lernen und leben an unserer Schule. Auch viele Kinder mit Migrationshintergrund besuchen unsere Schule. Ein differenziertes Lernangebot ist daher für uns sehr wichtig. Das Konzept widmet diesem Bereich daher ein eigenes Kapitel. Die individuelle Auswahl der Bücher in der Bibliothek ist für uns wichtiger Bestandteil individueller Förderung. Auch wurden speziell Bücher für Kinder mit Leseproblemen angeschafft. Im Schulkonzept wurden insbesondere methodische Ideen erarbeitet, die die individuelle Beschäftigung mit einem Buch ermöglichen und dabei gleichzeitig die gemeinsame Arbeit nicht vernachlässigen. Die Bibliothek trägt der Heterogenität der Kinder Rechnung, indem sie Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erarbeitet hat.

#### Durchführung

Die Schule und die Bibliothek haben verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit über einen langen Zeitraum erarbeitet und erprobt. Erste Anfänge gab es bereits vor 20 Jahren. Bei regelmäßigen gemeinsamen Treffen wurden Maßnahmen entwickelt, vorgestellt, erprobt und überarbeitet. Nun hat die Schule ihr Lesekonzept komplett überarbeitet und die kooperativen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek im Konzept festgeschrieben. Die Bibliothek hat die verabredeten Maßnahmen in einem Kalender gebündelt. Die Kooperation ist langfristig angelegt - jede Nachbereitung ist gleichzeitig Vorbereitung. So werden zum Beispiel neue Entwicklungen im Medienbereich jeweils in die Konzepte eingebunden. In letzter Zeit wurde die Kooperation um die Einbindung der OGS erweitert und weiterentwickelt.

Die Kooperation wird regelmäßig auf verschiedenen Ebenen evaluiert. Auf schulischer Ebene fließen u.a. auch die VERA-Ergebnisse in das Konzept ein. Alle festgeschriebenen und optionalen Angebote werden in regelmäßigen Gesprächen evaluiert. Auch Fragebögen zu einzelnen Angeboten sowie zum Schuljahresrückblick stehen zur Verfügung. Die Bibliothek listet alle Besuche im Schuljahr auf und zieht Bilanz. Sie erfragt den Bedarf nach optionalen Veranstaltungen für das kommende Schuljahr und plant dann zielgerichtet. Auch die Ausleihzahlen der Kinderbücher werden beobachtet. So konnte festgestellt werden, dass die Stadtbibliothek Greven im Verhältnis zur Einwohnerzahl dreimal höhere Ausleihzahlen bei Kinderbüchern verzeichnen kann als andere Bibliotheken.